

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer – Die „7,00%-Metalcorp-Anleihe“ (A19MDV) wird als „attraktiv (positiver Ausblick)“ (4,5 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt

KFM-Barometer
Mittelstandsanleihen
April 2018

7,00%-Anleihe
Metalcorp Group B.V.
Anleihe 17/22, WKN A19MDV



Attraktiv
(positiver Ausblick)
(4,5 von 5)

Düsseldorf, 24. April 2018

In ihrem aktuellen KFM-Barometer zur 7,00%-Anleihe der Metalcorp Group B.V. (A19MDV) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe als „attraktiv mit positivem Ausblick“ (4,5 von 5 möglichen Sternen) einzuschätzen.

Die Metalcorp Group ist als Dienstleister zum Handel mit Stahl- und Nichteisen-Produkten tätig. Daneben werden eigene Produktionsstätten, die das Kerngeschäft unterstützen, betrieben. Metalcorp konzentriert sich auf Dienstleistungen im Rohstoffsegment ohne eigene Lagerhaltung, so dass das operative Geschäft weitgehend unabhängig von der aktuellen Preisentwicklung der internationalen Rohstoffmärkte ist.

Wesentliche Bestandteile der Metalcorp Group sind die seit 1997 aktive BAGR Berliner Aluminiumwerk GmbH – ein in Europa führender unabhängiger Produzent von Sekundäraluminium – und die seit den 1960er-Jahren aktive Steelcom-Gruppe. In den letzten Jahren wurde die Geschäftstätigkeit durch weitere Übernahmen – zum Beispiel Tennant Metals (2011), CRI Industries (2013) und Nikolaidis (2015) – strategisch ergänzt. In 2017 erfolgte die Übernahme des 50%-igen Anteils an der Stockach Aluminium GmbH, mit der die bereits bestehenden Produktionskapazitäten für Sekundäraluminium erweitert wurden. Weiterhin wird das Bauxit/Aluminium-Projekt in Guinea entwickelt, dessen Produktion zukünftig ebenfalls in die bestehenden Stoffströme eingebunden werden soll.

Jahresabschluss 2017 erneut mit gesteigerten Ergebnissen und positivem Ausblick

Metalcorp konnte die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2017 um rund 170 Mio. Euro auf 592,7 Mio. Euro (Vj. 422,6 Mio. Euro) ausweiten. Der Rohertrag stieg von 32,3 Mio. Euro auf 46,9 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern verbesserte sich auf 31,1 Mio. Euro (Vj. 20,8 Mio. Euro). Der Nachsteuergewinn konnte auf 13,13 Mio. Euro verbessert werden (Vj. 8,73 Mio. Euro). Seit Bestehen der Metalcorp Group konnte jedes Geschäftsjahr erfolgreich über Plan abgeschlossen werden. Die Konzern-Bilanzsumme erhöhte sich von 348,6 Mio. Euro auf 434,7 Mio. Euro und das Konzern-Eigenkapital stieg von 122,2 Mio. Euro auf 139,1 Mio. Euro, was einer Konzern-Eigenkapitalquote von 31,98 % (Vj. 36,3%) entspricht.

Besonders erfreulich verlief die Aluminiumproduktion in Berlin mit Rekordergebnissen. Zum weiteren Ausbau dieses Geschäftsfeldes wurde 2017 von der Tochtergesellschaft BAGR Berliner Aluminiumwerk GmbH die Beteiligung an der Stockach Aluminium GmbH erworben. Das Unternehmen erzeugt ebenfalls Walzbarren aus Sekundäraluminium und ergänzt damit im Hinblick auf die geografische Lage und das Produktportfolio sinnvoll die bestehenden Aktivitäten der BAGR.

Die in den letzten Jahren eingeleiteten Maßnahmen zur Expansion der Geschäftstätigkeiten führen zu einer Stärkung der Marktposition. Die Übernahme des 50%-igen Anteils an der Stockach Aluminium GmbH wurde erfolgreich abgeschlossen. Es ist geplant, die verbleibenden 50% an der Stockach Aluminium zu übernehmen. Neben der Effizienzsteigerung konnten die Kapazitäten erweitert und neue Umsätze generiert werden. Mit der anhaltenden Ausweitung der bestehenden Geschäftstätigkeit sind zusätzliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge zu erwarten. Für das Jahr 2018 ist von steigenden Umsätzen und Ergebnissen auszugehen.

7,00%-Metalcorp-Anleihe mit Laufzeit bis 2022

Die im Oktober 2017 emittierte Anleihe der Metalcorp Group B.V. ist mit einem Zinskupon von 7,00% p.a. (Zinstermin jährlich am 02.10.) ausgestattet und hat eine Laufzeit bis zum 02.10.2022. Im Rahmen der Anleiheemission wurden 50 Mio. Euro platziert, die nun um weitere 30 Mio. Euro auf insgesamt 80 Mio. Euro aufgestockt wurden. Die Anleihemittel dienen im Wesentlichen der Refinanzierung der im Juni 2018 fälligen 8,75%-Anleihe, aber auch der Finanzierung weiteren Wachstums. Vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten der Emittentin sind in den Anleihebedingungen ab 02.10.2020 zu 104% und ab 02.10.2021 zu 102% des Nennwertes vorgesehen. Die Anleihe wurde nach deutschem Recht begeben und wird mit einer Stückelung von 1.000 Euro an den Börsenplätzen Frankfurt, Stuttgart, Hamburg, Berlin und München gehandelt.

Fazit: Attraktive Bewertung mit positiven Ausblick

Die Metalcorp Group B.V. konnte in den letzten Jahren die Erträge kontinuierlich steigern und ist seit ihrem Bestehen profitabel. Die Ergebnissteigerungen der letzten Jahre konnten weitgehend unabhängig von der teilweise volatilen Entwicklung der Rohstoffpreise erreicht werden. Die Wertschöpfungstiefe wird durch den Aufbau von eigenen Produktionskapazitäten und Rohstoffressourcen sukzessive erhöht. Die Rückzahlung des ersten MetalCorp Bonds ist sichergestellt und wird die Bonität der Gruppe verbessern.

Aufgrund des erfolgreichen Track Records, der kontrollierten Steuerung des Geschäftsmodells und des anhaltenden Wachstumskurses der Metalcorp in Verbindung mit der attraktiven Rendite auf Endfälligkeit in Höhe von 6,58% p.a. (Kurs von 101,50% am 23.04.2018) wird die 7,00%-Metalcorp-Anleihe als „attraktiv mit positivem Ausblick“ (4,5 von 5 möglichen Sternen) bewertet.

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2). Manager dieses Fonds ist die Heemann Vermögensverwaltung GmbH; Verwaltungsgesellschaft ist die FINEXIS S.A. und Verwahrstelle die Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Niederlassung Luxemburg. Der Fonds bietet für private und institutionelle Investoren eine attraktive Rendite in Verbindung mit einer breiten Streuung der Investments. Die Investmentstrategie des Fonds basiert dabei auf den Ergebnissen des von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahrens KFM-Scoring. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS schüttet seine Erträge jährlich an seine Anleger aus. Am 26.03.2018 schüttete der Fonds seinen Anlegern für das Jahr 2017 je Fondsanteil 2,25 Euro aus. Zum vierten Mal in Folge lag damit die Ausschüttungsrendite über 4% p.a. bezogen auf den jeweiligen Anteilspreis zu Jahresbeginn. Auch im laufenden Jahr profitieren die Anleger von der Wertentwicklung des Fonds und einer damit verbundenen geplanten Ausschüttung in Höhe der Vorjahre. Der Fonds wird von Morningstar und der FWW-Fundservice mit Bestnoten beurteilt. Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring und die überdurchschnittliche Entwicklung des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS ausgezeichnet.

Hinweise zur Beachtung

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher unverbindlich. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Diese Ausarbeitung stellt ferner keinen Rat oder Empfehlung dar. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Pressemitteilung stützen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihre Kredit- und Wertpapierinstitute. Die Zulässigkeit des Erwerbs eines Wertpapiers kann an verschiedene Voraussetzungen - insbesondere Ihre Staatsangehörigkeit - gebunden sein. Bitte lassen Sie sich auch hierzu vor einer Anlageentscheidung entsprechend beraten. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist in dem genannten Wertpapier zum Zeitpunkt des Publizierens des Artikels investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen halten Anteile am Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS. Aus Veränderungen des Anleihekurses kann sich ein wirtschaftlicher Vorteil für die KFM Deutsche Mittelstand AG, den Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen ergeben. Vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts ist auf jeden Fall eine kunden- und produktgerechte Beratung durch Ihren Berater erforderlich. Ausführliche produktspezifische Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (FINEXIS S.A., 25A, boulevard Royal L-2449 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG Niederlassung Luxemburg, 46, Place Guillaume II, L-1648 Luxemburg oder Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg oder bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) und über die Homepage des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS dma-fonds.de erhältlich. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verteilung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaft und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG
Hans-Jürgen Friedrich
Rathausufer 10
40213 Düsseldorf

Email: info@kfmag.de

Tel.: +49 211 21073741

www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de

www.kfmag.de